

# GEPANSCHTES

## Internationale Zusammenarbeit von Behörden überfällig

**Wegen starker unerwünschter Wirkungen, die mit einem angeblich rein pflanzlichen Tee in Verbindung gebracht wurden, ließ das Schweizerische Arzneimittelinstitut Swissmedic Tees im Labor überprüfen. Jetzt warnt die Behörde „dringlich vor der Einnahme der Schlankheitsprodukte Esillaa und Alpiflor Tee“.<sup>1</sup>**

Die Teebeutel enthielten keinen pflanzlichen Tee, sondern „stattdessen ein weißes Pulver und verschiedene verbotene nicht deklarierte synthetische Arzneistoffe“, darunter den Appetithemmer Sibutramin. Dieser wurde bereits vor zehn Jahren wegen Herz-Kreislauf-Schädlichkeit aus dem Handel gezogen (GPSP 2/2010, S. 8). In einzelnen Chargen wurden zudem der Erektionsförderer Sildenafil gefunden sowie Lidocain, das beispielsweise gegen bestimmte Herzrhythmusstörungen verwendet wird. „Bei Konsum von mehreren Beuteln am gleichen Tag können Lidocain und Sildenafil zu unerwünschten Wirkungen bis hin zu kardiovaskulären und respiratorischen Problemen sowie Krampfanfällen führen“,<sup>1</sup> kommentiert Swissmedic. Der türkische Hersteller des „Tees“, Esillaa Ltd., behauptet auf Anfrage hingegen, von nichts zu wissen: Er enthalte keine gefährlichen Zutaten, und verursache „keine schwerwiegenden Nebenwirkungen“.<sup>2</sup>

Über derartige Panschereien berichtet GPSP seit nunmehr einem Dutzend Jahren in jeder Ausgabe. Und immer laufen die Panschereien nach dem gleichen Schema ab: Eine Behörde oder

Verbraucherorganisation warnt – und nichts passiert. Die kriminellen Panscher, die mit ihren angeblich natürlichen Nahrungsergänzungsmitteln die Gesundheit, zum Teil sogar das Leben der Anwender gefährden, machen weiter wie zuvor. Allenfalls wird der Name des Produktes etwas verändert.

Beispielsweise sind Orgazen 3000, Orgazen 3500 und Orgazen 3580 bereits entlarvt worden, dass sie den Erektionsförderer Tadalafil enthalten (siehe GPSP-Datenbank Gepanschtes). Jetzt wurde in dem als „100% Natural“ angepriesenen Orgazen 5800 der Erektionsförderer Sildenafil nachgewiesen.<sup>3</sup> Der Anbieter – und auch andere – können ihre Produktserien offensichtlich ungehindert fortsetzen.

So darf es nicht weitergehen. Angesichts des Grenzen überschreitenden Handels mit illegalen Nahrungsergänzungsmitteln sind nationale Behörden überfordert. Sie können die kriminellen Anbieter nicht stoppen. Eine effektive Kooperation der Behörden international erscheint überfällig, mit dem Ziel, die skrupellosen Firmen abzumahnern und – vor allem – strafrecht-

lich zu verfolgen. Panschereien von Nahrungsergänzungsmitteln mit gefährlichen Stoffen sind kein Kavaliersdelikt, sondern kriminelle Machenschaften. Deutsche Behörden schaffen es jedoch noch nicht einmal, Verbraucher vor den entlarvten Produkten regelmäßig zu warnen.

In den zwei Monaten seit der letzten Ausgabe von GPSP haben wir weitere illegale Produkte aufgespürt, erneut überwiegend gepanscht mit Erektionsförderern. Im Internet ([www.gutepillen-schlechtepillen.de/heft-archiv/gepanschtes](http://www.gutepillen-schlechtepillen.de/heft-archiv/gepanschtes)) finden Sie jetzt Näheres zu rund 2.200 illegalen Nahrungsergänzungsmitteln. Damit haben Sie Zugriff auf die weltweit umfangreichste öffentlich zugängliche Datenbank zu gepanschten Produkten. Doch auch diese zeigt leider nur die Spitze des Eisbergs, weil eine systematische behördliche Überprüfung der Qualität von Nahrungsergänzungsmitteln fehlt.

- 1 Swissmedic (2020) Update-Warnung vor den Abmagerungstees Esillaa und Alpiflor. Mitteilung vom 3. März [www.a-turl.de/?k=osta](http://www.a-turl.de/?k=osta)
- 2 zitiert nach: Breitinger E.: Saldo 18/2019 [www.a-turl.de/?k=alha](http://www.a-turl.de/?k=alha)
- 3 FDA (2020) Public Notification: OrgaZEN Gold 5800 contains hidden drug ingredient. 5. Feb.